

Einige Gedanken zu Weihnachten und Sport

(Dr. Klaus Ziegler, TVO-Vorsitzender Verwaltung)

Wer kennt die Situation nicht:

Man hat einen Termin, ist auf der Autobahn unterwegs, plötzlich Stau! Die Meldung des Verkehrsfunks lässt den Blick nervös über die Zeitvorgabe des Navigationsgerätes gleiten, das Handy liegt bereit. Das Warten auf die zügige Weiterfahrt ist alles andere als angenehm; schließlich zählt jede Minute, gerade in unserer globalisierten, aufgeklärten (Arbeits-) Welt mit der individuellen Erreichbarkeit Tag und Nacht.

Es besteht die Gefahr, so durch unseren Alltag zu hetzen. Dieser „Run“ scheint sich im Endspurt des Jahres vor Weihnachten noch zu verstärken. Der Vergleich mit der Endphase eines Marathonlaufes liegt nahe. Doch spätestens an dieser Stelle müssen die meisten unter uns erkennen, dass wir nicht wie Maschinen „funktionieren“. Im Wettbewerb des immer „Schneller, Höher, Weiter ...“ (das gilt nicht nur im sportlichen Bereich) braucht es auch einmal Auszeiten. Einen Ausgleich schafft der (Freizeit-) Sport und das Vereinsleben. Um im Vergleich dieser Gedanken am Anfang zu bleiben, auch das Warten in dem Sinne „In der Ruhe liegt die (neue) Kraft!“ sollten wir annehmen; schließlich gehört es genauso zum Leben eines Menschen, wie ab und zu Höchstleistung zu bringen.

Warten hat etwas mit Erwartung zu tun, die viel positive Energie im Vorfeld eines großen Ereignisses wie Weihnachten frei setzen kann. Letzteres ist uns allen zu wünschen. Die religiöse, christliche Dimension macht dies für uns noch leichter erfahrbar.

Zu den nobelsten und angenehmsten Aufgaben eines ehrenamtlichen Vorsitzenden zählt es, zu (ver-)einen, zu motivieren und vor allem am Ende eines Jahres zu danken:

- zunächst meiner Führungsmannschaft; denn Team-Arbeit ist alles, wenn es darum geht, einen Verein am Laufen zu halten – sei es nach innen (im sportlichen, praktischen und finanziellen Betrieb) oder nach außen (im Kontakt mit Partnern, Förderern, Kommune und anderen Vereinen) – und Verantwortung zu teilen;
- den vielen Abteilungs- und Übungsleitern, die mit Ihrer äußerst wertvollen Jugendarbeit nicht nur behutsam sportliche Erfolge, sondern stets auch selbstbewusste, teamfähige Persönlichkeiten aufbauen ... und noch die eigenen Mitglieder auf vielfältige Weise fit halten;
- den Partnern, Förderern, Sponsoren, dem Landratsamt Würzburg und der Stadt Ochsenfurt, die bei Engpässen im Wandel der Zeit stets helfend zur Seite stehen ... im gegenseitigen Verständnis;

- den anderen (Sport-) Vereinen, wenn es um das Ausrichten von Veranstaltungen oder die Nutzung der Hallen geht; dabei möchte ich besonders den (teilweisen) Verzicht der Fußball-Vereine bei der Belegung der Dreifachturnhalle erwähnen – das ist Fairness pur!
- und natürlich den Mitgliedern, denen am Bestand und der Weiterentwicklung des TVO etwas liegt;

Der Turnverein Ochsenfurt 1862 e.V. feiert 2012 sein 150-jähriges Bestehen. In Veranstaltungen für Jung und Alt werden wir das einzigartige Jubiläum festlich begehen – nachzulesen demnächst unter der Internetseite www.150-Jahre-TVO.de!



Insofern wird unsere Vorfrende auf Weihnachten und das Neue Jahr noch verstärkt, die wir aber gerne mit allen Lesern von „Hallo! Maintal“ teilen möchten – spätestens bei den verschiedenen Events 2012.

Allen wünsche ich geruhsame, frohe Weihnachten im Kreise Eurer Lieben, um neue Kraft und Kreativität zu schaffen, sowie ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2012, um erfolgreich und fair in Sport und Leben zu bleiben!

Euer Klaus Ziegler

Ochsenfurt den 18. Dezember 2011